

## Wasserläufer-Himmelsstürmer-Route\_Etappe\_26\_Kenzenhütte-Tegelberghaus

Erlebnis	*****	Länge	10,3 km	Schwierigkeit	Mittel
Landschaft	*****	Höhenmeter	1216 m	Kondition	*****
		Dauer	6:00-7:00 h	Technik	*****

### WEGBESCHREIBUNG

Tritt man aus der Kenzenhütte, folgt man dem deutlich erkennbaren Weg nach rechts und kommt sehr bald an eine Abzweigung. Der halb links führende Weg ist eine Alternativroute über die Hochplatte, die am Gabelschrofen wieder auf die reguläre Route trifft. Diese rund 6,5 km lange Route ist eine alpine Tour und setzt entsprechende Erfahrungen voraus! Der bekannten blau-roten Markierung folgend, hält man sich an dem Abzweig also rechts und durchschreitet ein kleines Wäldchen, bevor es auf einem Pfad über Wiesen und Geröll sehr schnell kräftig bergauf geht. Der Pfad verläuft fast geradlinig hinauf zum Kenzensattel, das sind ca. 240 Höhenmeter. Unterhalb der Hochplatte wandert man wieder geradewegs und sehr bequem zum Oberen Gumpen, von wo aus man ins Gumpenkar sowie zur Hochplatte blicken kann. An der hiesigen Gabelung setzt man die Wanderung nach links fort, kommt in eine leichte Senke und damit zu einem Wegweiser. Von hier kann man zur Linken das „Fenster!“ entdecken, an dem die Alternativroute vorbeiführt. Der Wegweisung nach rechts folgend, Durch Latschenkiefern gelaufen, erreicht man nach wenigen Minuten den Abzweig, über den die Alternativroute wieder auf die Hauptroute trifft. Unterhalb der Gumpenkar Spitze wandert man noch ein Stück durch Latschenkiefern, bevor es rund 240 Höhenmeter durch ein Geröllfeld hinauf zum Gabelschrofensattel geht. Vom Sattel steigt man wieder kräftig in Kehren bergab, dann setzt sich der Pfad nach links fort und verläuft oberhalb eines Geröllhanges und an Felsen entlang. Bald geht es abermals kurzzeitig bergab und wieder setzt sich die Route nach links durch ein Latschenkiefergebiet fort. Noch ein kurzer Abstieg, durch eine enge Rechtskurve, auf einer Länge von rund 250 m entlang eines Waldrandes, dann ignoriert man den nach links abzweigenden Weg und passiert ein Gatter Richtung Tegelberg. Holzbohlen führen über einen Bach, ein paar Schritte darauf wird der Lobenbach gequert, der von dieser Hochfläche ins Tal abfließt. Mit Blick ins Lobenbachtal geht es hinauf Richtung Straußbergköpfl. Nach einem kleinen Geröllfeld erreicht man den Ahornsattel. Hier nach rechts, bald hat man eine schöne Aussicht auf den Weißensee und wandert unterhalb der Ahornspitze durch ein Waldgebiet. Sobald man aus diesem heraustritt, präsentieren sich wieder prächtige Aussichten. Leicht bergab zum Abzweig Brandfleck und geradeaus Richtung Tegelberg. Zunächst relativ eben, steigt der Weg allmählich an, man passiert eine Hütte und erreicht das Tegelberghaus sowie die Bergstation der Tegelbergbahn.

### STARTPUNKT DER TOUR

Kenzenhütte

### ZIELPUNKT DER TOUR

Tegelberghaus / Schwangau

### AUSRÜSTUNG

Festes Schuhwerk, Regenschutz

### SICHERHEITSHINWEISE

Grundsätzlich sollten Sie vor jeder Wanderung auf der Wandertrilogie Allgäu das **Wetter prüfen**. Regen und/oder Nebel kann die Sicht stark beeinträchtigen, sodass es Sie sich schwieriger orientieren können. Gleichzeitig ist bei länger anhaltender feuchter Witterung mit erhöhter Rutschgefahr zu rechnen. Da die Himmelsstürmer Route über die mittleren bis hohen Lagen der Allgäuer Alpen verläuft, ist unbedingt erforderlich, dass Sie alpine Erfahrung haben und trittsicher sind. Somit sollten Sie auch mit exponierten, ausrutsch- und absturzgefährdeten sowie ungesicherten Gehpassagen über schroffem Gelände mit losem Geröll und selbst im Hochsommer mit Schneefeldern rechnen. Sie sollten trittsicher und schwindelfrei sein. Zu Ihrer Sicherheit sind an einigen Stellen **Seilsicherungen** angebracht. Ebenfalls erfordern einige Abschnitte etwas mehr Kondition aufgrund von **einfachen Kletterstellen**. Hier kann auch mal Handeinsatz erforderlich sein. Gleichzeitig sind aber auch an einigen Passagen **Tritthilfen** eingebaut. Achten Sie auf die Farbgebung der Wegekatégorie auf den Wegweisern.

